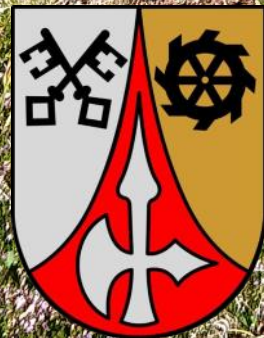








GaPa-Zitig September 2020



Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 14
 Tourismus	Seite 15
 Allfälliges	Seite 16 - 22
 Soziales	Seite 23 - 25
 e5	Seite 26
 Vereine	Seite 27 - 30

Titelbild: „Verbauung Tafamuntlawine“ © Bgm. Martin Netzer, MSc

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugewandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Kopierstudio Marent, Schruns

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



Liebe Leserin,
lieber Leser,

nach dem Lock-down im Frühjahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie, die immer noch andauert, war es gar nicht so einfach, die Systeme wieder hochzuführen. Unsicherheit ist keine optimale Energiequelle. Daher ist zu analysieren und zu beurteilen, welche Szenarien eintreten können. Da sich das Ganze als sehr komplex darstellt, war und ist das gar nicht so einfach.

Im touristischen Bereich haben wir versucht, unsere Stärken in dieser schwierigen Zeit hervorzukehren. Unsere Marke „Montafon“ hat uns hier einmal mehr eine ausgezeichnete Grundlage geboten. Wir sind eine Region, die in sehr engem persönlichen Kontakt mit ihren Gästen steht. Der relativ hohe Stammgästeanteil hat uns gerade heuer sehr geholfen. Unsere Gäste rufen bei ihren Vermietern an und vertrauen auf deren Einschätzung der Situation.

Das Montafon ist „nahe“, leicht zu erreichen und es muss – sollte sich die Situation überraschend ändern – nicht erst kompliziert organisiert werden, wie man nach Hause kommt. Somit konnten wir mit dem Slogan „Urlaub im Süden...“ und für den österreichischen Markt „Sprachbarriere...“ mit entsprechenden Bildern, Texten und Videos viele und auch zahlreiche neue Gäste ansprechen. Diese Gäste kommen sicher wieder, darauf können wir uns verlassen.

Unser Montafon-Tourismus-Team hat hier ganze Ar-

beit geleistet. Das war jedoch nur mit dem guten Zusammenspiel mit allen Leistungsanbietern, Gastgebern, Bergbahnen, Wanderführern und Bergführern bis hin zu den Sportgeschäften und Restaurants möglich. Alle haben zu diesem Erfolg beigetragen.

Wildes Campieren

Auch wenn wir diesen Sommer erleben konnten, wie sehr unsere Region als Urlaubsdestination geschätzt wurde, kann und darf es nicht in unserem Sinn sein, dass im Talbereich bis hinauf in die Silvretta wild – darunter fällt auch das Übernachten auf Parkplätzen – gecamppt wird.

Diesbezüglich wurde unsererseits schon mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz und GSL-Tourismus Kontakt aufgenommen. Hier findet eine nicht tragbare Entwicklung statt, der umgehend entgegenzuwirken ist. Fahrzeuge nicht auf Parkplätzen und Alpwiesen abzustellen, seine Notdurft nicht irgendwo zu verrichten, etc. sollte eigentlich nicht eingefordert werden müssen.

Bleibt zu hoffen, dass hier - wie bei anderen Themen - der Naturschutz bis hin zum Alpenverein Stellung beziehen und sich für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft an einem der schönsten Plätze Vorarlbergs einsetzen.

Schwimmbäder

Ursprünglich war es von Seiten der Landesregierung ja ganz gut gemeint, dass die Vorarlberg Card – aufgrund der COVID-19-Entwicklung und zur Unterstützung unserer Familien im Land – zu einem günstigen Preis verkauft wurde. Unser Freizeitpark Mountain Beach als auch das Schwimmbad Partenen wurden geradezu gestürmt. Noch nie hat es das gegeben. An vielen Tagen waren alle Raftingreifen bereits um 10:00 Uhr ausgegeben. Wir mussten im Mountain Beach die Eintritte beschränken, um die Sicherheitsvorgaben einhalten zu können. Teilweise konnten wir nicht alle Gäste einlassen, konnten ihnen jedoch als Alternative



unser beheiztes Freischwimmbad in Partenen anbieten. Das wiederum hat dazu geführt, dass wir dort an einigen Tagen mehr als 150 Eintritte verzeichnen konnten.

Andreas Durig, der beide Anlagen leitet, und unserem ganzen Team möchte ich an dieser Stelle unser aller Dank aussprechen. Sie sind nicht nur zeitweise am Limit gewesen sondern weit über ihre Grenzen hinausgewachsen. Nur mit großer Motivation und Belastbarkeit war das zu stemmen. Herzlichen Dank!

Reinhard Lechner

Mit Reinhard Lechner ist ein Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten, den wir alle sehr schätzen. Von Verputzarbeiten bis hin zur Pflege des Ortsbildes von Gaschurn und Partenen hat Reinhard Tag für Tag hervorragende Arbeit geleistet. Mit seiner überlegten und ruhigen Art hat er alles, was er tat, mit großer Umsicht erledigt.

In einer Zeit, in der es ihm gesundheitlich nicht gut ging, musste ich ihn fast dazu zwingen, zu Hause zu bleiben und sich erst mal richtig zu erholen. Für ihn stand die Arbeit im Mittelpunkt. Durch seine Abwesenheit sollten seine Kollegen nicht unnötig belastet werden, wie er meinte. So ist unser „Reini“ – wie wir ihn alle nennen – eben.

Wir alle möchten uns bei dir, lieber „Reini“, recht herzliche bedanken. Genieße deinen Ruhestand mit deiner Frau und deiner ganzen Familie und – bleib gesund!

Schipisten 60+65 – Gaschurn

Jeden Tag einen Schritt weiter. Jeden Tag kommen wir einer perfekten Piste nach Gaschurn näher. Die Querfahrt vom Bereich Antili bis hin zum Hotel Daneu stellt als Ganzes eine große Herausforderung dar. Hier wird sowohl von den eingesetzten Firmen und deren Mitarbeitern, als auch von den Anwohnern einiges abverlangt. Für diesen Einsatz und das Zutun aller möchte ich meinen Dank aussprechen. Ein ganz besonderer Dank geht an Kilian Zinnecker, der wahrscheinlich Tag und Nacht mit der Schipiste beschäftigt ist. Wir alle wissen, dass es heutzutage nicht leicht ist, ein solches Projekt in die Tat umzusetzen, aber mit gegenseitigem

Verständnis sollte es machbar sein, das Ganze zum positiven Abschluss für uns alle zu bringen.

Am 19. Dezember 2020 ist die offizielle Eröffnung geplant, was aber nicht heißen soll, dass man nicht schon viel früher auf den Schiern abfahren kann!

Bauhofteam

Nachdem wir die anfängliche Zeit des Sommers dazu genutzt haben, unsere Wanderwege im Talbereich umfangreich zu erneuern, wurde die Wanderwegbetreuung in den höher gelegenen Bereichen forciert.

Zu Beginn des Jahres hat sich der eine oder andere mitunter gefragt, ob es heuer aufgrund der Pandemie überhaupt so viele Blumen etc. braucht. Wir haben uns dazu entschlossen, unsere Außenanlagen und den Blumenschmuck wie bisher mit unermüdlichem Einsatz in den besten Zustand zu versetzen. Ich meine, das ist vollumfänglich gelungen und sowohl Einheimische als auch unsere Gäste schätzen dies sehr.

Kinder- und Schülerbetreuung

Unsere Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst optimale Rahmenbedingungen für Familien zu schaffen. Mit dem Kinderwerkstättli, unseren Kindergärten, dem Ganztagesstandort Hochmontafon in Gortipohl (Eltern-Kind-Zentrum, Volksschule und Mittelschule) haben wir das ganz gut geschafft. Kinder werden älter. Daher wird man sich darüber Gedanken machen müssen, wie die Betreuung der Kinder – zumindest bis zum 8. Lebensjahr – während der Ferienzeiten über das ganze Jahr hinweg, organisiert werden kann. Vielleicht wäre ein Weg dazu, dass die Freizeitpädagogen, die meist nur ein sehr geringes Beschäftigungsausmaß haben, hierfür eingesetzt werden könnten. Dadurch würde die Attraktivität des „Freizeitpädagogen“ wahrscheinlich auch gesteigert. Dies wird jedoch nur im Zusammenspiel mit unserer Nachbargemeinde, im Sinne des in Gründung befindlichen Gemeindeverband Hochmontafon, umsetzbar sein.

Wasserversorgungsanlage Gundalatscherberg

Die Masse der Leitungen sind verlegt. Nun sind noch



die Druckunterbrecher als auch die Hochbehälter zu errichten. Die Hochbehälter im Bereich der Mittelstation der Versettlabahn sorgen dafür, dass künftig auch im Bereich Mittelmaisäß eine Löschwasserversorgung gewährleistet werden kann.

Im Herbst werden die bisherige Quellefassung als auch die Zerfallquelle neu gefasst. Dadurch ist auch künftig eine gewisse Redundanz und somit die Versorgung der Anschlussnehmer im gesamten Bereich sichergestellt. In absehbarer Zeit – spätestens im Frühjahr 2021 – wird auch eine Verbindungsleitung zum Hauptnetz errichtet werden.

Abwasserbeseitigungsanlage Winkel, Außerbofa, Innerbofa und Pfanges

Die Bereiche Winkel, Außerbofa, Innerbofa und Pfanges werden 2020 und 2021 mit dem Kanal erschlossen. Damit sind dann alle Objekte im Dauersiedlungsbereich erschlossen. Gerade diese Infrastruktur kostet die Gemeinde nicht nur im Bau sondern auch im Erhalt als auch im Betrieb richtig viel Geld. Das sollte es uns jedoch wert sein. Wir dürfen in einer Region leben, die es zu erhalten gilt. Dazu gehört auch ein sorgsamer Umgang mit den Abwässern.

Mit dem Abwasserverband Montafon wird dies von allen acht oberhalb der Kläranlage gelegenen Gemeinden sichergestellt. Der Abwasserverband Montafon hätte noch einiges an Potenzial, um gerade im Bereich der gemeinsamen Betreuung – auch der Anlagen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden – noch Optimierungen vorzunehmen.

Die Grundlage dafür bildet ein entsprechender digitaler Kanalkataster, der in unserer Gemeinde die nächsten Jahre erstellt wird. Dieser wurde bereits in Verbindung mit dem Leitungskataster der Wasserversorgungsanlage durch unsere Gemeinde in Auftrag gegeben.

Durch eine gute und fachgerechte Wartung kann die Nutzungsdauer der Leistungssysteme um einige Jahre verlängert werden. Das spart Kosten und vermeidbare Aufwände.

Wohnbau Partenen – „living in the south II“

Es ist geplant, dass die Schlüssel der Wohnungen am

21. Oktober 2020 an die Mieter, Mietkäufer bzw. Käufer übergeben werden können.

Die Außenanlagen werden die nächsten Wochen fertiggestellt. In diesem Zuge soll auch der Vorplatzbereich der Schule teilweise erneuert bzw. geringfügig erweitert werden.

Einige Wohnungen konnten den Interessenten schon zugewiesen werden, die eine oder andere Wohnung stünde noch zur Verfügung. Bei Interesse einfach im Gemeindeamt melden.



Fernwärme Gaschurn-Partenen

Die Energie- und Wirtschaftsbetriebe Hochmontafon GmbH (EWH) ist derzeit mit den ausführenden Firmen intensiv damit beschäftigt, die Auskopplung bis zum Portal des Kopswerk II zu führen. Das Ganze sollte für die EWH Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein. Damit ist gewährleistet, dass der Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen zeitgerecht auf die Abwärmennutzung umschalten kann.

Für die Realisierung des Netzes in Partenen laufen derzeit noch Kundengespräche. Wir hoffen, dass wir das Abwärmepotenzial auch für eine nachhaltige und umweltfreundliche Versorgung von Partenen nutzen können.

e5

Gerade mit der Realisierung des Abwärmeprojekts als auch mit vielen anderen Maßnahmen hat unsere e5-Gemeinde einiges in Sachen Nachhaltigkeit getan. Im Jahr 2021 steht die nächste Zertifizierung an. Es kann gut möglich sein, dass der Erfolgskurs – bisher haben wir bei jeder Zertifizierung ein „e“ mehr erreicht – uns



zum fünften „e“ führt.
Viel Erfolg dabei!

Zu- und Umbau Feuerwehrhaus Gaschurn

Wie jeder sehen konnte, wurde bereits mit dem Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Gaschurn begonnen. Von Seiten der Gemeinde und mit einem Zuschuss des Landes werden ca. EUR 1,2 Mio. investiert. Gerade in Zeiten der schwachen Wirtschaft hat die Gemeinde Gaschurn auch schon 2008 kräftig investiert. So wird auch jetzt dafür gesorgt, dass unsere Betriebe Arbeit haben. Ganz besonders freut es uns, dass wir die meisten Aufträge in der Region vergeben konnten.

Im Frühjahr 2021 wird das Projekt abgeschlossen sein. Ich gehe davon aus, dass die Einweihung entsprechend gefeiert wird.

Tanklöschfahrzeug-Tunnel (TLF-T/2000/200) Ortsfeuerwehr Partenen

Im Zuge der Gemeindevertretungssitzung am 29. Juli 2020 wurde die Beschaffung eines neuen TLF-T beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 562.449,42. Da dieses Fahrzeug auch für den Einsatz im Tschambreutunnel eingesetzt wird, belaufen sich die Kosten für die Gemeinde nach Abzug der Förderungen auf EUR 279.546,44. Die Ortsfeuerwehr selbst, aber auch die Illwerke vkw AG haben ihrerseits eine Unterstützung zugesagt, was diesen Betrag nochmals reduziert. Danke dafür.

Das TLF-T wird im Frühjahr 2022 geliefert. Dann ist das Vorgängerfahrzeug ca. 33 Jahre in Verwendung.

Bürgermeister Berglen - bestätigt

Am 21. Juni 2020 wurde in unserer Partnergemeinde Berglen der bisherige Bürgermeister Maximilian Friedrich mit einem fulminanten Ergebnis im Amt bestätigt. Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns auch für die nächsten Jahre auf eine fruchtbringende Partnerschaft.

Die neue Partnerschaftsstele konnte ich Bgm. Maximilian Friedrich, als er seinen Familienurlaub in Gaschurn verbracht hat, offiziell präsentieren. Der Platz

hat sich insofern angeboten, als dass diese gleich neben dem Apfelbaum, den wir anlässlich der Gründung unserer Partnerschaft gepflanzt hatten, errichtet wurde.



Aussichtsplattform „Piz Buin“

Die Vorarlberger Illwerke hat mit der Errichtung der Aussichtsplattform „Piz Buin“ begonnen. Auf der bisherigen WC-Anlage wird eine Installation geschaffen, die von den Besuchern der Bielerhöhe sicher gut angenommen wird. Von ihr aus bekommt der Besucher einen Einblick in die Bergwelt und findet Informationen vor, die er so nicht erwarten würde.

Druckrohrleitung

Tag für Tag schreiten die Abbrucharbeiten bei der Druckrohrleitung vom Silvrettasee bis zum Obervermuntwerk I voran. Durch den Rückbau dieser Leitung inklusiv der Betonfundamente wird der Natur wieder viel zurückgegeben und auch dem Landschaftsbild Rechnung getragen.

Neue Betriebe

Wie auf den sozialen Medien bereits kommuniziert,



konnten wir erfreulicherweise drei neue Unternehmerinnen und Unternehmer (Lederfee - Carmen Heinzig,



hortiONE - Julian Klehenz, Frisör - Georg Lebenich) in unserer Gemeinde begrüßen. Sie ergänzen das Angebot für eine ländliche Tourismusgemeinde mit ihren Betrieben sehr und zeigen, wie attraktiv es ist, sich bei uns selbständig zu machen.

Basecamp Silvretta

Die Vorarlberger Illwerke und die Gemeinde Gaschurn haben im Zuge der Verhandlungen das Obervermuntwerk II betreffend vereinbart, dass nach dem Rückbau der Druckrohrleitungen im Bereich der Bielerhöhe Trainingsmöglichkeiten (Skirollerstrecken, Umkleidemöglichkeiten,...) geschaffen werden. Zu diesem Zweck hat die Montafon Nordic GmbH einen entsprechenden Projektantrag bei der zuständigen Behörde eingereicht. Das Ganze wurde eingehend und mit Rücksprache der Sachverständigen entwickelt. Die

Verhandlung sollte in Kürze erfolgen. Optimal wäre, wenn die Genehmigungen nicht lange auf sich warten ließe, weil die Gerätschaften derzeit noch vor Ort im Einsatz sind. Damit könnte eine Trainingsstätte auf ca. 2000 Meter Seehöhe geschaffen werden, die es unseren Sportlern ermöglichen würde, die Sportförderungsgelder nicht in andere Länder zu tragen sondern zu Hause zu investieren. Zudem würden zahlreiche längere Reisen und Transporte (weniger Treibstoffverbrauch, weniger Flüge,...) wegfallen und die Reisezeit könnte viel sinnvoller zum Trainieren genutzt werden.

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen – 13. September 2020

Nach anfänglichen Diskussionen um den Wahltermin haben sich meine Bemühungen auszubezahlt. Es war ein großer Kraftakt und ich habe mir damit nicht nur Freunde geschaffen, aber es wäre für mich nicht richtig gewesen, einen Wahltermin während der Sommerferien durchzuführen.

In unserer Gemeinde hat sich zur ursprünglich für März 2020 angesetzten Wahl nicht viel verändert.

Daniel Sandrell stellt sich als einziger Kandidat der Bürgermeisterdirektwahl. Das bedeutet jedoch, dass er trotzdem 50 Prozent und eine Stimme von den abgegebenen gültigen Stimmen benötigt, um für dieses Amt gewählt zu werden.

Bitte beachten, dass es einen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl und einen Stimmzettel für die Gemeindevertretung gibt!

Bei einer einzigen Liste, die bisher nicht in der Gemeindevertretung vertreten war, hat sich die Zusammensetzung geändert. Aufgrund des Ausscheidens einer Person wurde eine Ergänzung eingebracht, wonach eine andere Person an der Stelle gesetzt wurde. Der bisher erstgereichte Mandatar hat auf seinen Listenplatz verzichtet. Für diesen wurde keine Ergänzung eingebracht. Somit sind alle auf der Liste vertretenen Personen um eine Position nach vorne gerückt.

Nutzt die Möglichkeit der Mitgestaltung unserer Gemeinde und nehmt an der Wahl teil. Mit einer hohen Wahlbeteiligung kann durch die Stimme eines jedes



einzelnen der Wille der Menschen, die in Gaschurn und Partenen leben, abgebildet werden und die Wahlwerberinnen und Wahlwerber die dafür notwendige Legitimation erhalten. Wer an diesem Tag nicht zur Wahl gehen kann, hat die Möglichkeit mittels Briefwahl an dieser so wichtigen Wahl teilzunehmen.

Gemeindeangestellte

Auch wenn ich das im Frühjahr schon getan habe, möchte ich mich dezidiert bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde bis hin zu unseren Badeanlagen bedanken.

Mit euch zusammen war es möglich, unsere Gemeinde, die Gemeindeverwaltung, das Bauhof- und Altstoffsammelzentrumsteam usw. auf diesem so erfolgreichen Weg zu führen. Ihr seid das große Kapital für unsere Gemeinde, ihr gewährleistet Dinge, deren Existenz viele Menschen gar nichts wissen oder ihnen nicht bewusst ist, wer dafür sorgt, dass wir jeden Tag frisches Wasser haben, die Blumen gepflegt sind, die Straßen sauber sind und die Wanderwege gepflegt werden.

Danke - Abschied

Nachdem ich als Bürgermeister quasi in die Verlängerung geschickt wurde und es nicht mehr zu erwarten ist, dass die Wahl noch einmal verschoben wird, neigt sich meine Zeit als Bürgermeister dem Ende zu. In diesen nun mehr als 15 Jahren als Bürgermeister und zuvor ca. 4 Jahre als Gemeinsekretär wurde mir die Möglichkeit gegeben, mich für unsere Gemeinde einzusetzen. Es ist nicht nur eine große Ehre Bürgermeister sein zu dürfen sondern auch eine große Verantwortung, die zu tragen ist. Das eine oder andere muss man auch „ERtragen“. Mir war es mit dem Rückhalt meiner Fraktion und aller Mandatäre und Ersatzmandatäre ermöglicht, aktiv zu gestalten und zu agieren.

Durch die Erstellung zahlreicher Konzepte (Räumliches Entwicklungskonzept, Tourismuskonzept, sportwissenschaftliches Konzept, Lauf- und Nordic Walking Szene Montafon, Spiel- und Freiraumkonzept, Begegnungsort Gaschurn 2020, Markenbildungsprozess Montafon Tourismus, etc.) die überwiegend mit Bürgerbeteiligungen und unter Einbindung der

Nutzungsgruppen und Systempartner ausgearbeitet wurden, stringent sind und aufeinander logisch aufbauen, hatten wir in unsere Gemeinde immer einen klaren Fahrplan. Mit einem klaren Plan vor Augen lässt sich viel machen. Die Luftbilder der letzten Jahre – öffentlich auf www.vorarlberg.at (Vorarlberg Atlas) für jeden einsehbar – zeigen eindrucklich, was sich in mehr als 15 Jahren getan hat.

Darauf einzugehen, würde wohl mehr als eine ganze GaPa-Zitig füllen. Jedenfalls ist es uns gelungen, für unsere Menschen neben dem Wohnraum auch das Dorfleben an sich nachhaltig zu sichern. Durch Spielplätze, Kindergärten und Volksschulen in beiden Orten, die Kleinkinderbetreuung und dem Ganztagesstandort unserer beiden Gemeinden im Hochmontafon haben wird die Basis dafür geschaffen, dass sich Familien bei uns wohl und aufgenommen fühlen.

An dieser Stelle möchte ich Thomas Riegler und Ruth Tschofen danken. Das Amt des Vizebürgermeisters bzw. der Vizebürgermeisterin ist nicht immer so einfach. Aber auch den Mitgliedern des Gemeindevorstands sei gedankt, die meist alle zwei Wochen zu einer Sitzung gerufen werden, um viele Anliegen und Beschlüsse zeitnah zu fassen. Danke für eure Unterstützung.

Allen, ob Mandatären oder Ersatzmandatären, danke ich für ihr Engagement, das sie für unsere Gemeinde in dieser Zeit an den Tag gelegt haben.

MUT – heißt für mich **M**iteinander (scheinbar) **U**nmögliches **T**un! Unser Bauhof bzw. Altstoffsammelzentrum, die beiden Betriebe (Zimmerei Wittwer und Metalltechnik Canal) und das Explorer Hotel zeigen beispielhaft, dass alles möglich ist, wenn Ziele klar und unmissverständlich formuliert sind. Der Höhepunkt, die Realisierung der beschneiten Talabfahrt – oder besser die Schipiste nach Gaschurn – ist für mich der Beweis, dass ich als Montafoner bzw. wir als Montafoner nicht „stur“ sondern „beharrlich“ sind. Mit der BTV bzw. der Silvretta Montafon als potentem Partner konnte dieses „Jahrhundertprojekt“ – wie es mittlerweile viele bezeichnen – der Umsetzung zugeführt werden. Auch hier wiederum und in bezeichnender Weise die Verbindung mit dem Ausbau der Wasser-



versorgungsanlage Gundalatscherberg.

Was wäre unsere Gemeinde ohne ehrenamtlich tätige Menschen! Bei allen Einsatzorganisationen und Vereinen als auch deren Mitgliedern und Unterstützern möchte ich mich bedanken und hoffe, dass sie meinerseits die Unterstützung wahrnehmen konnten, die ich in meiner Funktion als Bürgermeister von ihnen entgegengebracht bekommen habe. Was unsere Einsatzorganisationen und Lawinenkommission betrifft, möchte ich einmal mehr und ganz speziell DANKE sagen. Als für die Sicherheit in unserer Gemeinde Verantwortlicher konnte ich mich immer auf sie und ihr engagiertes und entschlossenes Handeln verlassen. Ob beim Hochwasserereignis 2005 oder während der schneereichen Winter konnten wir miteinander die bestmögliche Sicherheit für alle in unserer Gemeinde so gut wie möglich gewährleisten.

Ein Wunsch liegt mir am Herzen:

Ich wünsche mir, dass den Menschen, vom Bürgermeister bis zu den Mandataren und Ersatzmandataren und unseren Mitarbeitern, mit dem entsprechenden Respekt gegenübergetreten und mit ihnen kommuniziert wird. Persönliche Angriffe sollten nicht erfolgen. Sie haben das Große und Ganze zu sehen und müssen sich an die gesetzlichen Vorgaben halten und tragen daher eine sehr große Verantwortung. Deshalb haben sie und auch das Amt, das sie ausüben, großen Respekt verdient.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ nochmals allen, die sich mit ganzer Kraft und selbstlos für unsere Gemeinde und unser Tal einsetzen.

Familie

Wahrscheinlich hat uns die COVID-19-Pandemie allen Zeit gegeben, uns wieder einmal mit uns selbst zu beschäftigen und uns zu fragen, was im Leben wichtig ist oder uns wichtig sein sollte. Mir persönlich ist es jedenfalls so ergangen. Auch wenn 15 ½ Jahre lang erscheinen, sind sie für mich wie im Flug vergangen. Unsere Kinder sind „dahergewachsen“ und haben sich entwickelt. Ich habe mich gefragt, ob ich nicht vor lauter „Gemeinde“ und Engagement für andere mein engstes Umfeld vernachlässigt habe. In dieser Zeit

sind mein Vater und mein Taufpate verstorben. Obwohl ich so nah war, habe ich viel zu wenig gemeinsame Zeit für uns gefunden. So viel hätte ich noch von ihnen lernen und vielleicht auch später selbst weitergeben wollen.

Für mich war mein Einsatz für andere und unsere Gemeinde nur möglich, weil meine Gattin Cornelia mir auch in schwierigen Zeiten stets zur Seite stand. Reto und Beat fragten – bevor sie sich über meine Anwesenheit freuten – meist: „Musst du heute noch arbeiten?“ Meistens war es so und ich ging kurze Zeit später wieder zum nächsten Termin. Umso mehr freue ich mich, dass unsere Jungs das Ganze mitgetragen haben. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei euch bedanken.

Einen ganz besonderen Dank möchte auch meinen Schwiegereltern Reinhard und Erika aussprechen, die immer für uns da waren. Ohne dieses nahe und intakte familiäre Umfeld hätten wir das wohl nicht in dieser Art geschafft.

So bleibt mir nur noch DANKE zu sagen. Es war eine schöne und herausfordernde Zeit, ich habe viel gelernt und Erfahrungen machen können, die mein Leben wirklich bereichert haben. Ich freue mich schon auf die Zeit nach dem 27. Oktober 2020 (Termin der Angelobung der neuen Bürgermeister und Vize-Bürgermeister durch den Bezirkshauptmann). Ab dem Zeitpunkt der Angelobung sind die neuen Bürgermeister offiziell im Amt.

Der künftigen Gemeindevertretung und dem künftigen Bürgermeister wünsche ich viel Kraft und uns allen eine erfolgreiche Zukunft in unserer schönen Gemeinde. Es gibt wohl keinen schöneren Platz, an dem wir leben könnten.

Bleibt gesund!

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister



Neues aus der Partnergemeinde Berglen

Eröffnung des neuen Nachbarschaftsplatzes

Am Mittwoch, 20. Mai 2020 weihten Bürgermeister Maximilian Friedrich und Bauamtsleiter Reiner Rabenstein gemeinsam mit allen Beteiligten den neuen Nachbarschaftsplatz in der Beethovenstraße, gegenüber dem Rathaus und direkt neben dem ehemaligen Rathaus, ein. Bürgermeister Maximilian Friedrich bedankte sich im Namen der Gemeinde, aber auch persönlich bei den Herren Wolfgang und Michael Blank von „Blank Landschaftsarchitekten“ für die tolle Planung sowie bei Herrn Jens Ebinger und Herrn Jürgen Sigle von „Mayer Garten- & Landschaftsbau“ aus Leutenbach-Nellmersbach für die sehr gelungene Umsetzung und die damit einhergehende Aufwertung des Ortbildes.



entgegengebrachte Vertrauen. „Ich wollte auch diejenigen überzeugen, die mich bei meinem ersten Wahlgang im Jahr 2012 nicht gewählt haben. Den jetzigen Stimmenzuwachs sehe ich als Bestätigung für meine Arbeit und freue mich sehr darüber!“ Sein Dank galt auch dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, den Bürgermeistern aus den Nachbarkommunen, allen Unterstützern sowie seiner Familie.



Bgm. Martin Netzer, MSc aus der Partnergemeinde Gaschurn, war unter den ersten Gratulanten dabei. Er überreichte dem frisch gekürten Wahlsieger ein tolles Bild vom „Piz Buin“.

Bildnachweis: ZVW/Palmizi

Wahl

Am Sonntag, 21. Juni 2020 fand die Bürgermeisterwahl in Berglen statt. Bei einer erstaunlichen Wahlbeteiligung von 50,45 % fielen 95,91 % der abgegebenen Stimmen auf Maximilian Friedrich, der damit klar für eine weitere Amtsperiode gewählt wurde. 4,09 % der Stimmen gingen an Sonstige.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses, Armin Haller, verkündete um ca. 20.00 Uhr unter viel Applaus das Ergebnis vor dem Rathaus, wo sich bereits Landrat Dr. Richard Sigel, viele Bürgermeister der Nachbarkommunen, Gemeinderäte und weitere Gratulanten eingefunden haben. Sichtlich erfreut bedankte sich Maximilian Friedrich bei allen Wählerinnen und Wähler für die außerordentlich hohe Wahlbeteiligung und das



Blumenschmuck

Der COVID-19-Pandemie zum Trotz hat unsere Blumenpflegerin Monika auch heuer wieder Gaschurn und Partenen mit farnefrohen Blüten verschönernt.

Unserer Monika gilt ein besonderer Dank für die Blumenpracht, die sie immer wieder zaubert und die gesamte Gemeinde damit schmückt.



„Blumen sind das Lächeln der Erde!“

Ralph Waldo Emerson



Kindergarten Gaschurn

Unser Farbenfest

Wir beschäftigten uns das ganze Kindergartenjahr sehr intensiv mit den Farben, sind ins Farbenland gereist und haben zu den jeweiligen Farben immer eine passende Jause gemacht. Als krönenden Abschluss feierten wir ein kunterbuntes Farbenfest und hatten jede Menge Spaß dabei.



Abschiedsfeier mit Action

Am 01. Juli 2020 feierten wir am Nachmittag mit den Kindern, die in die Schule kommen, eine Abschlussfeier. Wir machten bei Wind und Wetter eine Schatzsuche durch Gaschurn. Wir zogen mit Regenjacken und Regenschirmen los, die Kinder sprangen in jede Wasserpfütze und eilten von Hinweis zu Hinweis. Nachdem die Kinder den Schatz gefunden hatten, wurden die Eltern eingeladen, um auf unser schönes Jahr anzustoßen.

Wir wünschen Niklas, Robert, Ricardo, Lina, Hanna und Laura einen guten Schulstart!





Spielgruppe Novi

Vor der Sommerpause besuchte die Spielgruppe Novi Lisis kleine Hühnerfarm. Zu Fuß ging es Richtung Blumenneck ins Untere Trantrauas. Dort wohnt in einem neu renovierten Holzhaus Elisabeth mit ihrer Familie. Zur Familie gehören außerdem noch 25 Hühner und ein kleines Küken. Die flauschigen Seidenhühner und das flinke Küken eroberten sofort die Herzen der Kinder. Wer sich traute, durfte eines von ihnen vorsichtig halten. Wir konnten fünf verschiedene Hühnerrassen in der Wiese beobachten, wie sie eifrig nach Würmern, Gräsern und Insekten suchten. Besonders gerne mochten sie die Körner, die Elisabeth mit den Kindern verstreute.

Die Kinder waren nicht nur von den Hühnern fasziniert, sondern auch von den vielen tollen Spielsachen und Spielmöglichkeiten, die es bei Elisabeth gibt. Vor allem das selbstgebaute Baumhaus fand großen Anklang.

Der krönende Abschluss dieses erlebnisreichen Vormittages war eine Grillparty mit Würstchen, selbstgebackenem Brot und sonstigen Leckereien.

Liebe Elisabeth, wir möchten uns nochmals ganz herzlich für die Einladung bedanken. Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei dir!



Kinderwerkstättli Gaschurn

Da jeder Anfang auch immer ein Abschied bedeutet, ist der Neuanfang bei den Waldfüchse Ludesch für mich auch gleichermaßen ein Abschied vom Kinderwerkstättli Gaschurn, meinen geschätzten Mitarbeiterinnen Daniela Weber, Daniela Landsmann und Julia Raffler in Mutterschutz, von euch Eltern und vor allem von euren Kindern!

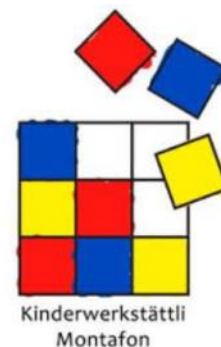
Schweren Herzens habe ich zum 31. August 2020 gekündigt.

Meine Nachfolge wird Silvana Maier aus Vandans übernehmen. Ich wünsche ihr auf diesem Wege alles

Gute für ihren Start im Kinderwerkstättli Gaschurn und im Kinderwerkstättli St. Gallenkirch!

Danke für Euer Vertrauen und die schöne gemeinsame Zeit!

Christine





Liebe Eltern,
heute möchte ich mich bei euch als neue Leitung des Kinderwerkstättli Gaschurn und St. Gallenkirch vorstellen.

Mein Name ist Silvana Maier, ich bin 39 Jahre alt, ledig und wohne in Vandans.

Nach meiner Ausbildung in der Schweiz (Luzern) zur Fachfrau Betreuung mit Fachrichtung Kleinkinder machte ich eine eigene Kita auf.

Ende 2017 beschloss ich wieder nach Österreich zu ziehen.



Ich bin seit September 2018 im Kinderwerkstättli Gantschier tätig. Habe dort einige Weiterbildungen und Kurse gemacht, z.B. bin ich zertifizierte Bewegungsbetreuerin. Im Moment bin ich in Schloss Hofen

in der Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft, da meine Ausbildung aus der Schweiz nur zum Teil anerkannt wurde.

Viele neue Aufgaben stehen nun bevor. Ich freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen.

Ich freue mich sehr darauf eure Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu dürfen.

Natürlich freue ich mich auch über Gespräche mit euch, liebe Eltern.

In Gaschurn bin ich **Montag, Donnerstag und Freitag von 7:00 – 13:00 Uhr für euch da.**

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Liebe Grüße
Silvana



Gratulation an Michael Sandrell

Im schweizerischen Salez (Kanton St. Gallen) wurden heuer wieder vom „Verein Bloder-/Sauerkäse“ die besten Käse aus der Region ausgezeichnet. Es werden dabei von einer Jury Aussehen, Konsistenz, Geruch und Geschmack bewertet.

Michael Sandrell aus Gaschurn, der als Senner auf der Alpe Tesel in der Talschaft Toggenburg tätig ist, hat für seinen Sura Kees auf Anhieb 19,4 von 20 möglichen Punkten erreicht.

Zu dieser ausgezeichneten Leistung und zum Einsatz für diese alte Käsespezialität gratulieren wir Michael und seiner Familie sehr herzlich!



Foto: Facebook



Tafamuntlawine Verbauungsprojekt 2004-2019

Am 11. August 2020 wurde die Kollaudierung im Rahmen einer örtlichen Überprüfung durchgeführt. MR Dr. Florian Rudolf-Miklau (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus), HR DI Andreas Reiterer (Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Vorarlberg) mit den Vertretern der Gebietsbauleitung Bludenz DI Wolfgang Schilcher und Ing. Alexander Stoiser, Christan Vetter (Land Vorarlberg) und Bgm. Martin Netzer haben den Projektbereich ausgehend von den obersten Verbauungen bis zum Maisäß Tafmunt begangen und die Werke, Gleitschneeschtzböcke und Aufforstungen inspiziert.



Ein paar Zahlen zur Veranschaulichung:

Stahlschneebrücken:

1.948	lfm D=3,5m
1.342	lfm D=4,0m
<u>746,5</u>	<u>lfm Sanierung alter Werke</u>
4.036,5	lfm insgesamt

Hängewerke: 20 lfm

Gleitschneeschtzböcke: 1.419 Stk. D=0,8m

Pflanzen: 25.340 Stk. Zirben, Fichten, Nadelhölzer

Finanzierungsschlüssel für die ursprünglich vorgesehene Projektsumme von EUR 8.500.000,00:

60% Bund

17% Land

7% Land Vorarlberg Straßenerhalten L-188

11% Gemeinde Gaschurn

5% Vorarlberger Illwerke AG



Aufgrund der vorgelegenen Zustimmungen und Bewilligungen wurden schlussendlich insgesamt Geldmittel in Höhe von EUR 5.500.000,00 freigegeben. Hiervon wurden EUR 4.979.900,00 investiert. Somit verbleibt ein Kreditrest von EUR 520.100,00, der für weitere Maßnahmen aufrechterhalten werden soll.

Unserer Gemeinde als auch allen Finanzierungspartnern hat die Gewährleistung der größtmöglichen Sicherheit einen sehr hohen Stellenwert. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir hier punktgenau und richtig zum Schutz von uns allen investieren. Hoffen wir, dass wir auch weiterhin von großen Katastrophen verschont bleiben.





Neues vom Bauhof und Altstoffsammelzentrum

Brückengeländer auf Wanderwegen erneuern

Die teilweise schon in die Jahre gekommenen Brücken werden laufend saniert.

Diverse Brücken im Gemeindegebiet wurden auch mit neuen Geländern versehen. Die Materialien dazu wurden durch unser Bauhofteam vor Ort gebracht und montiert.



Mäharbeiten

Im gesamten Gemeindegebiet werden die Radwege, Böschungen, Anlagen etc. sauber gehalten und immer wieder ausgemäht. Größtenteils bewerkstelligt dies der Bauhof. Die teilweise steilen Böschungen, die wir nicht mit unseren Geräten mähen können, werden gemeinsam mit externen Firmen ausgeführt.



Instandhaltung Gemeindegebäude

Für die Instandhaltung der Gemeindegebäude führen wir div. Arbeiten durch. Reparaturen und Sanierungen an Gebäuden, Instandhaltungen der Spielplätze und Aufräumarbeiten im gesamten Gemeindegebiet.



Feuerwehrhaus Gaschurn

Durch den Zu- und Umbau beim Feuerwehrhaus Gaschurn sind Umlegungen der Wasserleitungen notwendig, welche vom Bauhof durchgeführt werden.

ZAMG Wetterstation

Im Bereich des Bauhofes Gaschurn wurde in Zusammenarbeit mit der ZAMG Innsbruck eine neue Wetterstation errichtet. Die Wetterstation kann Schneehöhen, Wind oder Sonnenstunden messen sowie die Niederschlagsmengen und die Temperatur.



Reinhard Lechner

Auch das gesamte Team des Bauhof und Altstoffsammelzentrums Gaschurn möchte sich bei „Reini“ für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Kameradschaft bedanken und wünscht ihm alles Gute für seine wohlverdiente Pension.



Partnerschaft verlängert

Montafon Tourismus und die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon verlängern Partnerschaft um zwei Jahre

Die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Montafon Tourismus verbindet seit mehreren Jahren eine intensive Zusammenarbeit und eine gute Partnerschaft. Bei der Verlängerung der Kooperationsvereinbarung durch Vorstandsdirektor Stefan Wachter (Raiffeisenbank) und Geschäftsführer Manuel Bitschnau (Montafon Tourismus) wurde der Schwerpunkt erneut auf das kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Miteinander gelegt.

Montafon Tourismus setzt ganzjährig auf ein facettenreiches Programm im kulturellen und sportlichen Veranstaltungssegment. Dieses reicht von den Montafoner Resonanzen, dem Tourismustag und dem Montafoner Winterzauber bis hin zu zahlreichen Sportveranstaltungen wie bspw. der Montafon Alpine Trophy und dem M3 Mountainbike Marathon. „Es freut uns sehr, schwierige Zeiten wie diese gemeinsam zu überstehen und die Zusammenarbeit weiter auszubauen“, so Manuel Bitschnau.

Sonderausstellung Montafoner Museen

Das Montafon „unterm Hitler“

Anlässlich des 75. Gedenkjahres an die Befreiung vom NS-Regime steht heuer in den Montafoner Museen die regionale Geschichte der Jahre 1938-45 im Fokus. Die Ausstellungsserie erstreckt sich über alle vier Museen.



Schruns, 1. Mai 1938 (Montafon Archiv)

Im Heimatmuseum Schruns stehen neben der politischen Geschichte der NS-Zeit im Montafon auch Aspekte wie Jugend und Schule, Kunst und Volkskultur sowie die Entnazifizierung im Fokus. In Gaschurn wird der Entwicklung des Tourismus sowie den engen Beziehungen zwischen Alpinismus, Wintersport und Na-

tionalsozialismus nachgegangen. Im Museum Frühmesshaus Bartholomäberg wird anknüpfend an den letzten dort wirkenden Frühmesser Josef Plangger, der mehrere Jahre in Konzentrationslagern überlebte, den Themen Widerstand und Verfolgung breiter Raum gegeben. Im Bergbaumuseum Silbertal wird schließlich die Geschichte der „Aufbaugenossenschaft“ sowie der Landwirtschaft zwischen Ideologie und Krieg beleuchtet.

- **Heimatmuseum Schruns**
Alltag unter dem Hakenkreuz
- **Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**
Alpinismus und Tourismus
- **Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**
Widerstand, Flucht und Verfolgung
- **Bergbaumuseum Silbertal**
(Land)wirtschaft im Krieg

Ausstellungsdauer:

Juli 2020 bis April 2021 zu den Museumsöffnungszeiten (bis 26. Oktober: Di bis Fr, So 14:00 - 17:00 Uhr)



Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

Am 13. September 2020 finden die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt. Der ursprünglich geplante Termin am 15. März 2020 musste wegen der Ausbreitungsgefahr des COVID 19-Virus verschoben werden.

Die Wahlunterlagen werden jedem Wahlberechtigten per Post zugestellt. **NEU** bei dieser Wahl ist, dass es einen Stimmzettel zur Wahl des Bürgermeisters und einen weiteren Stimmzettel zur Wahl der Gemeindevertretung gibt. Der Bürgermeister kann somit komplett unabhängig von der Gemeindevertretung gewählt werden.

Die Stimmzettel befinden sich ebenfalls direkt bei den Wahlunterlagen. Das Kuvert wird jedem Wähler im Wahllokal übergeben. Beide Stimmzettel werden dann in **einem** Kuvert in die Wahlurne geworfen.

Gemeindevertretung

Bei der Wahl der Gemeindevertretung kann der Wähler nur die Liste (Partei) wählen bzw. zusätzlich dazu Vorzugsstimmen vergeben. Die Vorzugsstimmen können jedoch lediglich an Wahlwerber der gewählten Partei vergeben werden. Jeder Wähler kann **fünf** Vorzugsstimmen vergeben, wobei auf einen Wahlwerber jeweils höchstens zwei davon entfallen können.

Auf dem Stimmzettel sind bei jedem/r WahlwerberIn jeweils zwei Kästchen vorhanden, die für die Vorzugsstimmenvergabe verwendet werden können.

Bürgermeister

Da es in Gaschurn/Partenen nur einen Bürgermeisterkandidaten gibt, lautet die Frage auf dem Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters:

Soll Daniel Sandrell, 10.03.1978, Elektromeister, Volkspartei-Bürgerliste Gaschurn-Partenen, Bürgermeister werden?

Diese kann dann mit einem Kreuz bei JA oder einem Kreuz bei NEIN beantwortet werden.

Um Bürgermeister zu werden, müssen mehr als die Hälfte der abgegebenen **gültigen** Stimmen auf „JA“

lauten und seine Partei mindestens ein Gemeindevertretungsmandat erhalten.

Sollten diese Kriterien nicht erfüllt werden und somit kein Wahlwerber als zum Bürgermeister gewählt erklärt werden, ist der Bürgermeister von der neu gewählten Gemeindevertretung zu wählen.

Wahlkarten

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sind, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf eine Wahlkarte. Die Wahlkarte kann schriftlich oder mündlich beantragt werden. Jedenfalls ist der Grund für die Notwendigkeit einer Wahlkarte anzugeben. Die Beantragung einer Wahlkarte kann NUR vom Wahlberechtigten selbst erfolgen, hingegen kann der Wähler eine Person für die Entgegennahme der Wahlkarte bevollmächtigen.

Die Wahlkarte kann im Postweg vom Inland aus oder aus dem Ausland an die zuständige Gemeindewahlbehörde übermittelt werden. Sie kann weiters auch persönlich oder per Boten bzw. Botin beim Gemeindeamt abgegeben oder in dessen Briefkasten eingeworfen werden. Eine Frankierung der Wahlkarte ist nicht notwendig. Die Wahlkarte muss **bis zum Zeitpunkt des Schließens des letzten Wahllokals** innerhalb der Gemeinde beim Gemeindeamt sein, um in die Auswertung einbezogen zu werden.

Schutzmaßnahmen

Zum Schutz vor COVID 19-Übertragung werden in den Wahllokalen entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen. Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler, uns zu unterstützen: Bitte Abstand halten, eine Mund-Nasen-Schutzmaske tragen, die Hände desinfizieren und aufs Händeschütteln verzichten. Es wird auch empfohlen, ein eigenes Schreibgerät mitzubringen, das dann wieder nach Hause mitgenommen wird.

Stimmabgabe

Die Wahllokale in Gaschurn / Partenen haben wie folgt **geöffnet**:

- Gemeindeamt Gaschurn (Sitzungssaal)
08:00 Uhr - 12:00 Uhr
- Tourismusbüro Partenen
08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Den Zutritt zum Gebäude bzw. dem Wahllokal werden Mitglieder der Wahlkommission regeln. Wir bitten alle um entsprechendes Verständnis.

Bitte bringt zur Wahl Folgendes mit:

- Wahlausweis (wird mit den Wahlunterlagen zugestellt)
- amtlicher Lichtbildausweis
- beide Stimmzettel (werden mit den Wahlunterlagen zugestellt)
und
- wenn möglich einen eigenen Stift/
Kugelschreiber

Registrierkassa zu verkaufen

Zu verkaufen ist eine

**Elektronische Registrierkassa Typ Quorion QMP2000
mit Kassenschublade,
neuwertig in Originalverpackung**

Preis: EUR 250,00 netto

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Gaschurn, wo die Kassa auch besichtigt werden kann.



Umgang mit Kriegsrelikten

Der Entminungsdienst des Österreichischen Bundesheers weist darauf hin, dass gefundene Kriegsrelikte (Granaten, Munition usw.) in keinem Fall von der Finderin bzw. dem Finder berührt oder gar transportiert werden dürfen.

Wenn verdächtige Gegenstände aufgefunden werden, wird darum gebeten, sofort unter der Notrufnummer 133 die Polizei zu verständigen!





Übergabe des Kehrbesens per 01. August 2020

Nach mehr als 40 Jahren verabschiede ich mich in meinen wohlverdienten Ruhestand und freue mich, meinen Kehrbezirk und meine Mitarbeiter an Martin Rudigier übergeben zu dürfen.

Ich möchte mich noch auf diesem Wege ganz herzlich bei meinen Kunden für die langjährige Treue bedanken!

Leo Brugger



Als zukünftiger Kaminkehrer möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Martin Rudigier und ich wohne in Braz. In den letzten Jahren war ich schon im Montafon bei der Firma Christoph Battlogg tätig. Es ist mir eine große Freude, den Kehrbezirk von Leo Brugger zu übernehmen. Ich werde mich bemühen, für euch ein zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner in sämtlichen Fragen rund um eure Feuerungsanlagen zu sein.

Mit herzlichen Grüßen,
Martin Rudigier



Martin Rudigier
Kaminkehrermeister e.U.
Lötscherweg 41
A-6751 Außerbraz
Tel. +43 650 4217178
kaminkehrer@m-rudigier.at

Wasserentnahme aus Fließgewässern

Bäche und Flüsse sind empfindliche und besonders geschützte Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Besonders während einer Trockenperiode – wenn verstärkt bewässert werden muss – kann eine Wasserentnahme dieses Ökosystem zerstören. Der Klimawandel verschärft diese Problematik noch zusätzlich.

Nach dem Wasserrechtsgesetz ist jede Wasserentnahme aus Oberflächengewässern mit Maschinen (Pumpen) bewilligungspflichtig. Zuständige Behörde ist die Bezirkshauptmannschaft. Bei Entnahmen ohne Bewilligung können Verwaltungsstrafen verhängt werden.

Jeder Fall wird vom Land Vorarlberg (Abt. Wasserwirtschaft) mit Sachverständigen aus verschiedenen Bereichen überprüft.

Das Antragsformular findet ihr online auf der Seite des Landes www.vorarlberg.at - als Suchbegriff (Lupe rechts oben anklicken) „Wasserentnahme“ eingeben.

Hinweise zu den neuen Biomüllsäcken

Seit einiger Zeit läuft die Umstellung der Biomüllsäcke von Papier- auf Stärkesäcke in allen Vorarlberger Gemeinden. Auch beim Gemeindeamt Gaschurn sind nur noch die neuen Säcke aus Maisstärke erhältlich.

Diese Säcke sind vollständig biologisch abbaubar und zerfallen zu Wasser und Kohlendioxid. Es ist aber der richtige Umgang mit diesen Säcken zu beachten:

- Die Säcke sollten kühl und trocken gelagert werden.
- Es wird nicht empfohlen, den Stärkesack in einen geschlossenen Behälter zu stellen. So können schnell Feuchtigkeit und schlechte Gerüche entstehen. Ideal ist ein belüfteter Behälter, der Sack kann auch ohne Behälter verwendet werden.

- Wenn einzelne Abfälle im Biomüllsack zusätzlich eingepackt werden müssen, damit die Entstehung von Feuchtigkeit und Geruch verhindert wird, sollte dafür Zeitungspapier verwendet werden, nie Plastik.
- Wie bisher sollten im Biomüll folgende Abfälle nicht entsorgt werden: Katzenstreu, Asche, Medikamente, Kaffee in Portionskapseln.

Biomüllsäcke können weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten in den Altstoffsammelzentren in Gaschurn und St. Gallenkirch abgegeben werden.

Müllentsorgung

Gerne nimmt unser Team vom Altstoffsammelzentrum eure Abfälle entgegen. Wir bitten euch aber zu beachten:

Im Altstoffsammelzentrum dürfen **nur haushaltsübliche Mengen** angenommen werden und keine Abfälle

aus Gewerbebetrieben. Das ist durch das Vorarlberger Abfallwirtschaftsgesetz so vorgeschrieben.

Wir bitten unsere Gewerbetreibenden, sich zur Entsorgung ihrer Abfälle direkt mit den Entsorgungs- und Verwertungsbetrieben in Verbindung zu setzen.

Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

Samstag, 17. Oktober 2020

von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

im Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon in Gaschurn statt.

Bitte beachtet, dass Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke oder sonstige Haushaltschemikalien mit

Gefahrensymbolen auf der Verpackung keinesfalls mit dem Restmüll oder durch das Abwasser entsorgt werden dürfen.

Weitere Tipps und Infos unter:
www.umweltv.at



Kundmachung gem. § 15 Jagdgesetz, LGBl. Nr. 32/1988 idgF

Auflage der Abrechnung der Jagdgenossenschaft Gaschurn

Die Jahresabrechnung der Jagdgenossenschaft Gaschurn liegt während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) im Gemeindeamt Gaschurn

ab Dienstag, 08. September 2020

bis Dienstag, 06. Oktober 2020

zur Einsicht auf.

Einwendungen gegen die Abrechnung oder gegen die Festlegung der Anteile sind spätestens bis zum Ende der Auflagefrist beim Gemeindeamt mündlich oder schriftlich einzubringen.

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg sucht Verstärkung für ihr Team

Gefragt sind Persönlichkeiten mit hohen Werten, die bereit sind, eine verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen. Der Polizeiberuf erfordert einen geübten Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und eine Affinität zu rechtlichen Belangen.

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg bietet einen abwechslungsreichen, anspruchsvollen und absolut krisensicheren Beruf mit interessanten Karrieremöglichkeiten in unterschiedlichsten Fachbereichen.

Nach Abschluss der zweijährigen, bezahlten Grundausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Feldkirch-Gisingen werden die Polizisten auf den Polizeiinspektionen in ganz Vorarlberg eingesetzt. Dort ist kein Tag wie der andere, was Flexibilität erfordert und den Beruf spannend macht.

Die Aufgaben sind vielseitig – schließlich geht es um Sicherheit rund um die Uhr!

Infos gibt es online auf Polizeikarriere.at – oder schicke eine E-Mail an LPD-V-PA@polizei.gv.at.



Bild: © camera-photography.com/BMI



Aktion „50 Tage Bewegung“

Vom 7. September 2020 bis zum 26. Oktober 2020 läuft die österreichweite Aktion „50 Tage Bewegung“ mit dem Motto „Gemeinsam fit. Beweg dich mit!“ Veranstalter sind verschiedene Sportorganisationen in Partnerschaft mit den zuständigen Bundesministerien. Das Ziel sind 150 Minuten sportliche Bewegung pro Woche für die Gesundheit – das wird für Erwachsene empfohlen.

Zu diesem Zweck werden österreichweit zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt – bei der Vorjahresaktion waren das über 2.600 Termine in 50 Tagen.

Die verschiedenen Termine findet ihr online unter der Adresse www.gemeinsambewegen.at.



Jobbörse

IM WINTER SCHON WAS VOR?
Werde Teil unseres bergbegeisterten Teams!

Gastro **Sportshops** **Skischule**
Piste **Bahn** **Hotel** **Kassa**

Schick uns deine Bewerbung!
Per Mail an bewerbungen@silvretta-montafon.at
oder telefonisch unter +43 5557 6300-163

Silvretta[®] Montafon

Alle offenen Stellen findest du hier

Kanalkataster

Die Gemeinde Gaschurn beabsichtigt, entsprechend den aktuell geltenden Förderrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft sowie den Förderungsrichtlinien des Landes, die Erstellung eines Leitungsinformationssystems über die öffentlichen Kanalanlagen für das gesamte Gemeindegebiet.

Aufgrund des Umfangs des öffentlichen Kanalnetzes wurde die Kanalanlage in zwei Gebiete unterteilt, so dass das gesamte Kanalnetz bis zum Jahr 2025 erfasst ist und der bauliche Zustand des Kanalnetzes vorliegt.

Der Ortskanal wurde grundsätzlich als Trennsystem ausgeführt und umfasst ca. 40km Haltung Ortskanal und ca. 950 Schächte. Das Gesamtprojekt wird in unterschiedliche Gebiete eingeteilt und eine Zustandserhebung und -bewertung durchgeführt.

Dazu wird vorab das gesamte Leitungsnetz abgegangen, kontrolliert und die teilweise überschütteten Kanaldeckel händisch freigelegt. In weiterer Folge werden die freigelegten Kanaldeckel von einem Vermesser auf die genaue Lage inkl. der Höhe eingemessen und festgelegt. Sobald dies durchgeführt wurde,

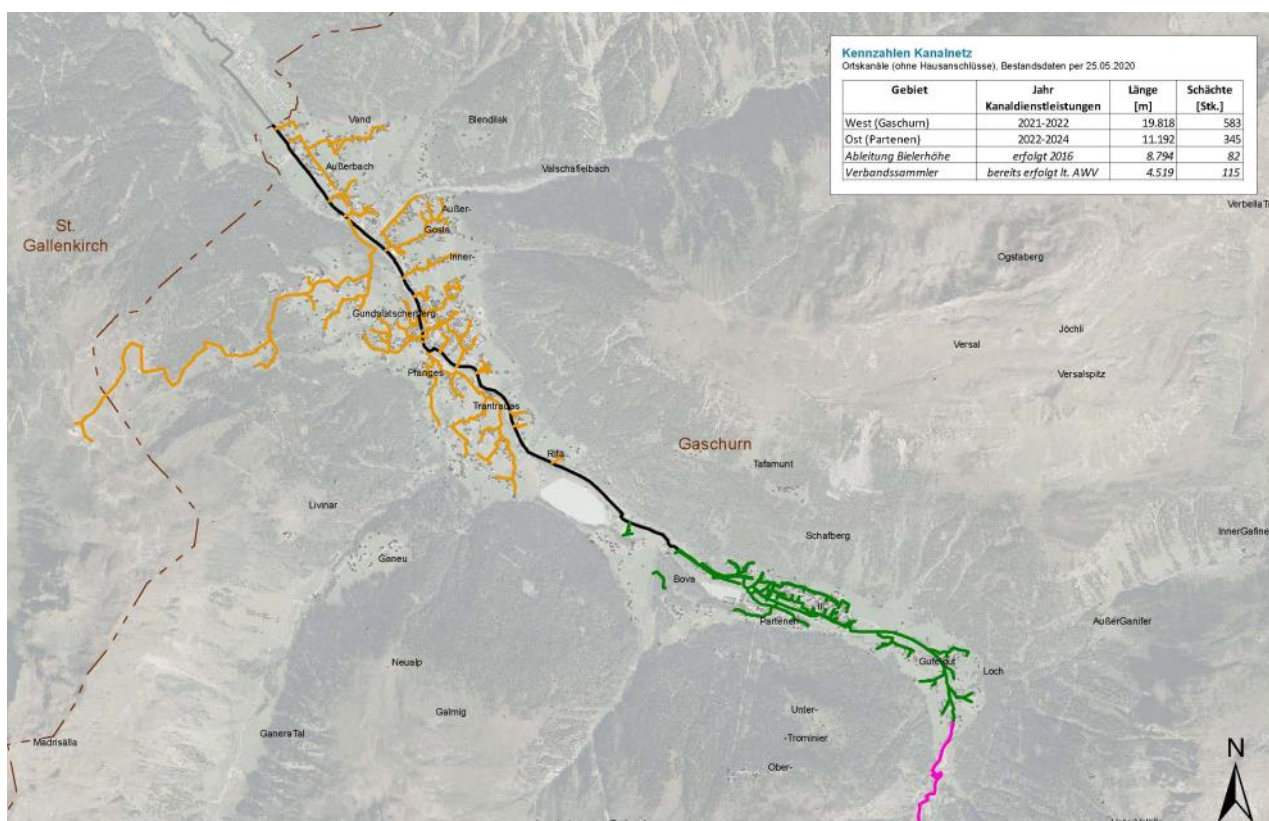
wird ein Kanaldienstleister die gesamten Haltungen mittels TV-Kamera befahren und eine Zustandsbewertung der Haltungen, Hausanschlüsse und Schächte vornehmen.

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfmaßnahmen wird ein Sanierungsbedarf für die festgestellten Schäden erhoben und nach einer Prioritätenreihung erfolgt zukünftig die Sanierung der befahrenen Haltungen, Hausanschlüsse und Schächte.

Im Zuge der Bearbeitung wird mit der Gemeinde eine geeignete Visualisierung geprüft und umgesetzt. Zur Werterhaltung der Kanalanlage wird zudem ein Wartungsbuch inkl. Wartungsplan erstellt.

Neben analogen Plänen werden sämtliche gewonnenen Daten des Kanalkatasters in das gemeindeeigene Geoinformationssystem (GIS) eingearbeitet.

Zur Umsetzung dieses Projektes und der dazu notwendigen Tätigkeiten (Freilegung der Kanalschächte, Vermessungsarbeiten, etc.) bitten wir alle betroffenen Grundeigentümer um ihr Verständnis. Vielen Dank!





Hosch scho gwisst...?

...dass Christian und Jasmine von der Braugarage ein neues Produkt, den „NoGo Bierbrand“ haben? Auch Ab-Haus-Verkauf ist jederzeit möglich - einfach anrufen unter 0 66 4 / 34 61 415 und vorbeigehen oder online unter www.casagomes.at/braugarage hineinschauen.

...dass der Eislaufverein Montafon am 13. September 2020 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr seinen Flohmarkt im Aktivpark Montafon veranstaltet? Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Mehr Informationen findest du unter www.eislaufverein-montafon.at.

Urlaub Dr. Gerhard König

Die Ordination Dr. Gerhard König macht zu nachstehenden Terminen Urlaub:

- 14. September – 17. September 2020
- 19. Oktober – 05. November 2020
- 30. November – 03. Dezember 2020

Wir bitten um Kenntnissnahme und Beachtung!

Vertretung:

Dr. Peter Buzmaniuk
6791 St. Gallenkirch
Tel. 0 55 57 / 62 04

Telefonische Gesundheitsberatung:

Einfach die Nummer **1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz anrufen.

Elternbildung

„Es gibt keine perfekten Eltern
und keine perfekten Kinder.
Aber es gibt eine Menge
perfekter Momente zusammen“

Das Katholische Bildungswerk Vorarlberg bietet ein vielfältiges Vortragsangebot zu Erziehungs- und Familienthemen für Vereine, Kindergärten, Schulen, Spielgruppen usw.

Sucht ihr eine interessante Referentin oder einen interessanten Referenten für eine Jahreshauptversammlung, einen Elternabend oder ähnliches – oder wollt ihr bei den entsprechenden Stellen die Durchführung so einer Verhandlung anregen?

Weitere Informationen über die Vortragenden und mögliche Themen und auch über die gebuchten Termine in nächster Zeit gibt es online unter <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/elternbildung/> - oder wendet euch direkt an Frau Loitz unter anette.loitz@kath-kirche-vorarlberg.at.





Pfarrer i.R. Joe Egle

Joe Egle war viele Jahre als Seelsorger in unserer Gemeinde tätig. Dabei hat er sich immer durch Engagement und Nähe zu den Menschen ausgezeichnet.

In den schwierigen Zeiten, in denen das öffentliche Leben durch die COVID-19-Pandemie fast zum Erliegen gekommen ist, hat er seine Gedanken zu Papier gebracht und über unsere Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Zu religiösen Themen und auch zu solchen aus dem persönlichen Leben hat er nachdenkliche, aber auch tröstliche Worte gefunden.

Wir stellen ihm daher sehr gerne einen kleinen Bereich unserer Homepage zur Verfügung. Dort sind die gesammelten Gedanken aus der Zeit der Corona-Krise zu finden, außerdem werden aktuelle Informationen, Texte und Fotos von Joe in Zusammenarbeit mit Christine Riegler laufend hinzugefügt.

Den neuen Menüpunkt findet ihr unter "Unsere Gemeinde" - "Kirche und Religion" - "Aktuelles von Pfarrer i.R. Joe".



Regionale Sozialberatung in Schruns

Die Regionale Sozialberatung des ifs (Institut für Sozialdienste) ist die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen in Vorarlberg, die Fragen zur Existenzsicherung oder psychosoziale Probleme haben.

Wir widmen uns deinen konkreten, aber auch den noch unklaren Anliegen, bieten Unterstützung bei der Klärung sowie Beratung.

Wir helfen in Krisensituationen und vermitteln nach Wunsch und Bedarf zu weiterführenden Angeboten.

Das ifs bietet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr zusätzlich Sprechstunden im Marktgemeindeamt Schruns (1. OG, Besprechungszimmer) an.

Du erreichst uns ohne Voranmeldung.
Das Beratungsangebot ist kostenlos.

ifs Sozialberatungsstelle Bludenz
Klarenbrunnstraße 12
6700 Bludenz
Tel. 05 17 55 - 560

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mo und Mi 13:00 Uhr – 19:00 Uhr

Di und Do 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Freitagnachmittag nach Vereinbarung



Elternberatung

Öffnungszeiten

Jeden **4. Dienstag** im Monat **von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr** in der **Elternberatungsstelle Gaschurn** (VS Gaschurn – Eingang Turnhalle – 1. Stock):

22. September 2020

20. Oktober 2020 ! 3. Dienstag !

24. November 2020

22. Dezember 2020

Aufgrund der derzeit geltenden Maßnahmen, bitten wir um **Voranmeldung** bei Janine Klehenz, telefonisch unter 0 650 / 48 78 759 oder per Mail an: janine.klehenz@connexia.at.

connexia

Krankenpflegeverein Innermontafon

Der KPV Innermontafon sucht ab sofort zur Unterstützung unseres Pflgeteams in

Teilzeit 50 – 60 %

**eine/n Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/In
oder Pflegeassistent/In**

Du möchtest dich verändern oder suchst gerade einen Job und bist neugierig geworden? Voraussetzung ist die nötige Qualifikation zu diesem Job, dann melde dich bei uns.

Das Gehalt richtet sich nach dem aktuellen Kollektivvertrag für private Sozial- und Gesundheitsorganisationen in Vorarlberg.

Bewerbungen bitte an folgende Adresse:

Mag. Bärbel Netzer (Obfrau)

Zamangweg 26

6791 St. Gallenkirch

E-Mail: obfrau@kpvinnermontafon.at

Du möchtest dich vorher informieren, dann kannst du dich gerne unter der Telefonnummer 0 664 / 88 38 09 86 melden!



Familienpass Push-Mitteilungen

Wer keine Familienpass-Aktion verpassen möchte, ist mit den neuen Push-Mitteilungen des Vorarlberger Familienpasses immer auf dem Laufenden.

Push-Nachrichten sind Eilmeldungen, die unmittelbar auf dem Bildschirm des Smartphones angezeigt werden. Familienpass-BesitzerInnen müssen also nicht erst die Familienpass-App öffnen, um die Infos lesen zu können. Somit seid ihr immer über neue Familienpass-Aktionen und Angebote informiert. Die Push-

Mitteilungen lassen sich einfach mit dem aktuellen Update der Familienpass-App aktivieren. Zugangsdaten für die Familienpass-App erhält man unter info@familienpass-vorarlberg.at.

Vorarlberger Familienpass

Tel. 0 55 74 / 511 - 24159





Energiesparcheck

Strom, Wasser und Heizung sind in vielen Haushalten ein großer Kostenfaktor. Die Caritas Vorarlberg bietet für einkommensschwächere Haushalte kostenlose Energiesparchecks an.

Die Energieberater zeigen dann direkt bei den Interessentinnen und Interessenten zuhause, wie sie Energiekosten einsparen können. Sie bringen auch Energieparhilfen wie Zeitschaltuhren, Wasserkocher, schaltbare Steckdosenleisten usw. mit, die bei Bedarf gleich

im Haushalt eingesetzt werden.

Durch die Zusammenarbeit mit der VKW und deren PartnerInnen ist auch möglich, Kühlgeräte kostenlos auszutauschen, wenn es sich bei den Altgeräten um große Energiefresser handelt.

Bitte wendet euch bei Interesse direkt an die Caritas:
Tel. 0 676 / 884 205 727 oder per E-Mail an energiesparcheck@caritas.at

Unterstützung für Photovoltaikberatungen

Die Photovoltaik ist aufgrund der nahezu unbegrenzten und kostenlosen Verfügbarkeit von Sonnenenergie - neben der Wasserkraft - eine der Schlüsseltechnologien zur Realisierung der Energieautonomie in der Stromerzeugung in Vorarlberg. Die Kosten für Photovoltaik-Anlagen haben sich in den letzten Jahren mehr als halbiert. Derzeit sind in Vorarlberg rund 2,6 m² Photovoltaik- und Solarkollektorfläche pro Einwohner installiert. Aufgrund der vorhandenen Dachflächen ist das Potenzial der Photovoltaik noch lange nicht ausgeschöpft.

Das Land Vorarlberg fördert seit Jahresbeginn entsprechende Beratungen für Betriebe, Vereine u. Landwirte mit bis zu 70 Prozent. Privatpersonen können sich kostenlos an das Energietelefon des Energieinstituts wenden.

Beratung für Betriebe, Vereine u. Landwirte:

Das Land Vorarlberg fördert PV-Beratungen für Kleine/Mittlere Unternehmen, kommunale Gebäude, Landwirte mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer, aber auch Vereine und kirchliche Einrichtungen. Die

Förderung beträgt 70 Prozent der Beratungskosten bis maximal 56,- Euro pro Beratungsstunde. Es können bis zu 20 Stunden gefördert werden.

Die Beratung erfolgt durch unabhängige Ingenieurbüros. Die geförderte Beratung liefert konkrete Grundlagen für die Entscheidungsfindung zu Ihrer Photovoltaik-Anlage, angepasst an den Betrieb und optimiert auf schnelle Amortisation. Die Anmeldung zur Beratung erfolgt online unter: www.energieinstitut.at/pvberatung

Beratung für Private:

Kostenlose Energieberatung in allen Phasen deines Projekts gibt es weiterhin am Energietelefon unter 05572 / 31 202-112. Daneben gibt es für Privatpersonen im Energieinstitut eine spezielle PV-Beratung, in der vor Ort eine Bestandsaufnahme, Potential- und Kostenabschätzung erfolgt – und zwar produktneutral und unabhängig. Hier findest du weitere Informationen unter: <https://www.energieinstitut.at/energie-telefon>

Diejenigen, die am wenigsten für den Klimawandel verantwortlich sind,
sind am schlimmsten davon betroffen.



Vandana Shiva, indische Wissenschaftlerin

Tennisclub Hochmontafon

Liebe Bevölkerung von Gaschurn-Partenen, liebe Tennisfreunde!

Seit Sommer diesen Jahres ist der TC Hochmontafon alleiniger Pächter der Tennisanlage Gaschurn. Ihr könnt Euch vielleicht vorstellen, dass dies für uns als kleiner Verein eine sehr große Herausforderung darstellt. Weil wir uns aber auf die Mithilfe der Mitglieder und der Gemeinde verlassen können und treue Unterstützer an unserer Seite wissen, haben wir diese Herausforderung angenommen.

Aber ganz nach dem Motto „mehr geht immer“ würden wir uns über weitere Unterstützung in unterschiedlichen Formen freuen:

- bei einem Besuch in der Tennishalle
- als neues aktives oder passives Mitglied
- durch Werbung bei Euren Gästen
- oder gerne auch als Gönner

Tennis ist ein toller Sport der Körper und Geist gleichermaßen fordert und fördert. Speziell für Kinder und Jugendliche in Zeiten von digitalen Medien und digitalen Ablenkungen ein unverzichtbarer Ausgleich. Durch die Kombination aus Freiplätzen und Halle kann bei jedem Wetter und (fast) bei jeder Uhrzeit gespielt werden.

Mit wirklich sehr günstigen Konditionen für jedes Alter und im Vergleich zu anderen Tennisvereinen absolut leistbar.

Wir würden uns freuen möglichst viele neue Gesichter willkommen zu heißen, damit wir auch weiterhin und in der gewohnten Form Tennis in und für Gaschurn-Partenen anbieten können.

Kontakt

Tel. 0 55 58 / 82 61

Email: tennis.gaschurn@gmail.com

Homepage: montafon24.at/tennis-gaschurn





Skiclub Gaschurn

Vorbereitung auf die Wintersaison

Am 18. Juni 2020 starteten wir gemeinsam mit dem SCS Partenen, dem WSV St. Gallenkirch und dem SC Gargellen mit dem Trockentraining für die kommende Wintersaison. Das Training wurde sehr abwechslungsreich gestaltet und die umliegende Natur in Gaschurn und St. Gallenkirch mit einbezogen. Dank dem Zusammenschluss zur Trainingsgemeinschaft Hochmontafon haben wir die Möglichkeit bereits im Sommer mit der Vorbereitung auf den Winter zu starten und erhoffen uns dadurch ein noch größeres Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Kindern.

Ab Ende September verlagern wir das Training wieder in die Halle und starten dann mit der skispezifischen Wintervorbereitung. Dort sind auch neue Mitglieder und Interessenten herzlich willkommen. In unseren 3 neuen Trainingsgruppen ist für jeden Platz. Bei Inte-

resse bitte bei Josef Manahl melden: 0664 5344113

Das Kader-Training findet immer Samstagvormittag in der Turnhalle Gortipohl statt. Das Bambini-Training einmal wöchentlich in Partenen.

Ein Einblick über unser Vereinsalltag gibt es auf unserer Homepage (www.scgaschurn.at) und auf Facebook und Instagram.



Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

Ein Jahr wie kein anderes, so erleben nicht nur „WIR FRAUEN“ derzeit die ungewisse Coronazeit.

Vieles wollten wir im Frühjahr 2020 organisieren und durchführen, jedoch konnten wir das meiste nicht umsetzen. Drei-König-Salz verteilen, Faschingsbeteiligung, Palmweihe, Kräutersträuße binden, alles was im Rahmen von Corona erlaubt war, wurde von uns gemacht. Nach einer Pause möchten wir jetzt im September wieder durchstarten. Tagesausflug, Laufen am Mittwoch, Erntedankgottesdienst mitgestalten, Dekoration für den Winter, Witzeabend usw. - so ist unser Herbstprogramm, einfach bunt gemischt.

So hoffen wir, dass im Programm für jeden etwas dabei ist. Bitte haltet uns die Treue, so können wir auch in Zukunft für euch tolle Veranstaltungen und Kurse organisieren. Danke an die neuen und die langjährigen Mitglieder!

In diesem Sinne bleibt gesund und munter!

Regina und das Team der Frauenbewegung



...wir in Gaschurn + Partenen Frauen

SV Gaschurn-Partenen

Nach dem Abbruch der Saison 2019/20 und einer langen Pause begann für unsere Teams der SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon am 15. August 2020 die neue Meisterschaft und sowohl unser 1b als auch unser „Eins“ starteten mit einem Unentschieden in die Saison.

Unser 1b, das weiterhin von Mandi Prakesch und Christopher Tichy trainiert wird, erreichte dank zwei Toren von Christopher Dona ein 2:2 gegen die Hohenems Juniors. Das „Eins“ konnte trotz einer frühen roten Karte ein 2:2 gegen Lustenau 1b erkämpfen. Erfreulich auf jeden Fall das Comeback von Patrick Schröcker nach langem Auslandsaufenthalt und ein großes Danke an Johannes Wittwer, der auch im Herbst als Trainer zur Verfügung stehen wird. Leider kein Sieg zum Auftakt, trotzdem haben beide Teams das Potential vorne mitzuspielen und wir erwarten uns eine spannende Saison.

Auch im Nachwuchs geht es wieder rund. Nach wochenlangem Training, Freundschaftsspielen und Fußballcamps können es alle kaum erwarten, wenn die

Meisterschaft im September wieder losgeht. Ganz besonders freut es uns, dass wir mit Luca Durig, Sebastian Wachter, Nico Wachter, Patrick Graßmair, Luca Klehenz und Johannes Ganahl junge Spieler finden konnten, die sich als Nachwuchstrainer engagieren und zu unserem Trainerteam dazustoßen. Somit ist auch heuer wieder für unsere sechs Nachwuchsmannschaften ein tolles, abwechslungsreiches Training gewährleistet.

In unserem Heimspielplan findet ihr die aktuellen Termine. Alle Spieler – egal ob jung oder alt – freuen sich auf eure Unterstützung!



Pensionisten - Ortsgruppe Partenen

Wanderung am 23. Juli 2020

Nachdem wir unsere erste Wanderung 2020 am 16. Juli 2020 wegen extrem schlechter Witterung absagen mussten, ist es uns eine Woche später gelungen, unser Vorhaben, nämlich die Wanderung zu unserem „Haus-Maiensäß“ Ganifer, bei herrlichem Wanderwetter anzutreten. Trotz Absagen von 10 Kollegen, die dringend unaufschiebbare Termine zu erledigen hatten, machten sich immerhin noch 6 unserer Kameraden auf den Wanderweg. Zum Aufstieg nahmen wir den Waldweg über die „Stelli“ zur Lochner-Brücke und folgten dann dem anschließenden Serpentinweg bis zur Forststraße, auf welcher wir nach weiteren 30

Minuten unser Ziel erreichten. Auf einem wunderschönen Grillplatz am Zeinis-Bach machten wir es uns bequem, grillten und verzehrten unsere mitgebrachten Jausen. Am frühen Nachmittag ging es auf demsel-





ben Weg mit Abkürzungen in Richtung Heimat, wo man abschließend zum Durstlöschen im Traditionsgasthaus „Guten Tropfen“ zusammentraf.

Wanderung am 30. Juli 2020

Beim designierten Treffpunkt „Talstation der Vermuntbahn“ in Partenen fanden sich bei strahlend schönem Wetter 10 unserer Leute ein, um die Wanderung der Ill entlang nach St. Gallenkirch anzutreten. Anfangs folgte man traditionellen Wegen, die nicht immer der Ill folgten, doch ab der Gaschurner Wassersport-Anlage „Mountain-Beach“ war unser Wanderweg bis nach St. Gallenkirch „Valisera-Talstation“ perfekt. Der gutgepflegte Ill-Ufer-Waldweg spendete während der heißen Witterung angenehmen, kühlenden Schatten. Als absolutes Highlight dieser Wanderung entpuppte sich die am Weg liegende „Aquarena“ im Gortipohler Ortsteil „Brönna“, wo man sich zur Rast setzen und auch kühlende Wasseradern barfuß durchwaten konnte. Das letzte Wegstück bis nach St. Gallenkirch „Parkplatz Valiserabahn“ schafften wir dann gutausgerastet in 45 Minuten. Im dortigen Gasthaus „Boda Stoba“ fand diese ausgezeichnete Wanderung seinen Abschluss. Ein großes Lob dem Wanderführer Ludwig Maier!



Wanderung am 12. August 2020

Am Wandertag meinte es das Wetter recht gut mit uns zehn PVÖ-lern und einem Gast als wir unseren Marsch vom Hotel Vergalden in Gargellen zu unserem Ziel, der Alpe Vergalden, antraten. Der unkomplizierte Weg, welcher fast zu Gänze aus einer Forststraße bestand, war gesäumt mit herrlichen Alpenblumen, wobei die langstengeligen Weideröschen die absolute Dominanz einnahmen. Eine beträchtliche Anzahl von



Kühen, die fast bis unter die Felsen grasten, kündigten nach ca. einer Stunde Gehzeit, die Nähe der Alpe an. Beim Eintreffen auf der „Alpe Vergalda“ auf 1820 m Seehöhe, fanden wir ein überaus freundliches Alpperpersonal vor, welches uns mit den köstlichen Alpprodukten versorgte. Nach reichlicher Rast traten wir den Rückweg an, vorwiegend auch etwas verfrüht, da sich am Himmel schon Gewitterwolken zeigten. Der nicht zu steile Abstieg verlief recht gut und wir gelangten ohne einen Tropfen Regen wieder ins Tal. Ein großes Lob unserer Wanderführerin Margit Klehenz, welche diese Wanderung mit Bedacht auf die Regeln und Vorgaben der gegenwärtigen Ausnahmesituation ausgesucht hatte!



Alle Bilder von unseren Aktivitäten finden sie auf unserer Homepage: www.pv-partenen.at unter der Rubrik „Galerie“.



Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nur nach voriger Terminvereinbarung

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw.

Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Dezember 2020. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
Fax: 055 58 / 82 02 - 19
E-Mail: bernhard.hammer@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten Gaschurn / St. Gallenkirch:

Mo	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	von 13:00 bis 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn
Sa	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 09. Oktober 2020
Freitag, 06. November 2020
Freitag, 04. Dezember 2020

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

